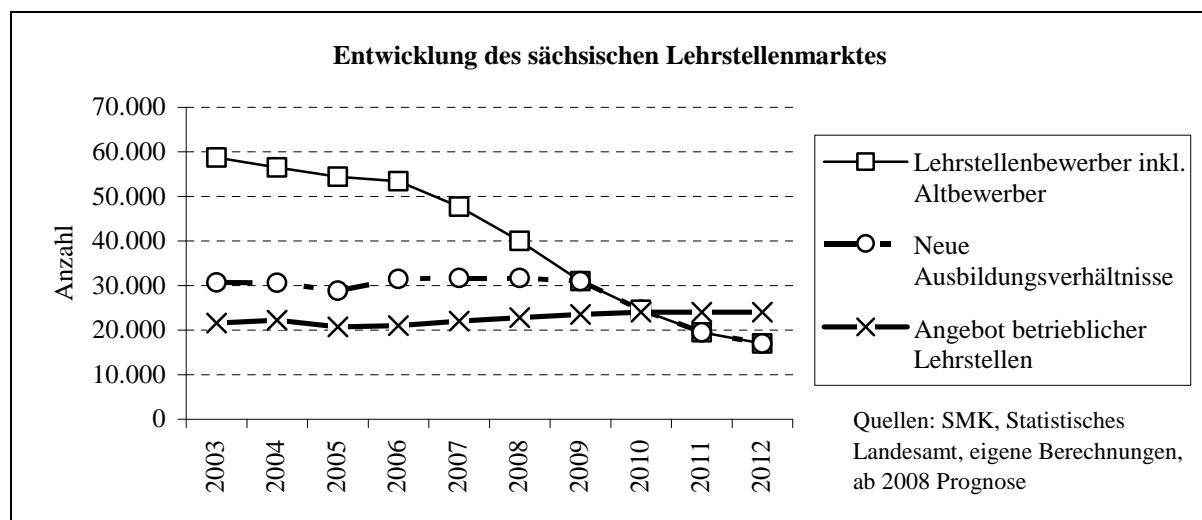


Rückgang der Schülerabsolventenzahlen - Jetzt wird es ernst!

Das war vorige Woche eine Schlagzeile wert: Sollten sich die Rahmenbedingungen nicht fundamental ändern, wird im Jahr 2009 rein rechnerisch jedem Ausbildungsplatzbewerber eine Lehrstelle angeboten werden können. Auch wenn dabei 2009 staatliche Ausbildungsstellen noch mitgezählt werden müssen, zeigt ein Blick voraus, dass es nur ein Jahr später (2010) aller Voraussicht nach sogar **weniger Bewerber als betriebliche Lehrstellen** geben wird.

Der Lehrstellenmarkt hat begonnen, sich grundlegend zu ändern:

- Auf Grund der guten Konjunktur werden wieder mehr betriebliche Lehrstellen angeboten.
- Die sächsischen Metall- und Elektroindustrie hat ihr Angebot von 3.000 Ausbildungsverträgen im Jahr 1997 auf 5.000 im Jahr 2007 erhöht.
- 2007 gab es erstmals weniger Altbewerber als im Vorjahr. Die Anzahl von derzeit 25.000 Altbewerbern wird sich in den nächsten beiden Jahren erheblich reduzieren.
- Die Schülerabsolventenzahlen von Haupt- und Realschulen sinken weiter deutlich; es gibt weniger Bewerber um betriebliche Lehrstellen.



Voraussichtlich wird sich erst ab 2012 die Bewerberzahl auf einem deutlich niedrigeren Niveau als heute stabilisieren. Tatsache wird dann aber sein, dass für jeden Schulabsolventen rechnerisch 1,5 betriebliche Ausbildungsplätze zur Verfügung stehen. Dabei sind vollzeitschulische Berufe (z. B. Gesundheitswesen) noch gar nicht berücksichtigt.

In Anbetracht dieser Entwicklung wirbt SACHSENMETALL mit interessierten Unternehmen auch in diesem Jahr wieder intensiv bei Schülern, Eltern und Lehrern für die Berufe der Metall- und Elektroindustrie. Unternehmen, die sich beteiligen wollen, sind herzlich eingeladen. Die nächsten Termine sind am 15.03.08 in Schwarzenberg und am 05.04.08 in Dresden/Radebeul. Weitere Informationen unter www.zukunftstage.de

Ansprechpartner für diese Chef-Info: Hartmut Fiedler, Tel. (03 51) 2 55 93 32

